

Strenge Gesichter, wenn's um den Ausbau der Weinviertler Schnellstraße geht: Leeb, Hogl, Himmelbauer, Bernreiter, Babinsky, Bradac (v.r.).  
Foto: Gschwindl



# Ortschefs drohen mit Protest

**S 3-Ausbau** | Wie steht es um den Ausbau der Schnellstraße bis Guntersdorf? Die ÖVP-Riege macht Druck auf die SPÖ-Ministerin. Lausch (FPÖ) will Schulterschluss mit Himmelbauer (ÖVP).

**HOLLABRUNN, LAND UM HOLLABRUNN** | Die Diskussionen rund um die S 3 und ihren Ausbau im Rahmen von Eva Himmelbauers Grilltour in Guntersdorf haben FPÖ-Nationalratsabgeordnete Christian Lausch wieder hellhö-

rig werden lassen. „Es ist gut, dass Eva Himmelbauer den Frust der Bevölkerung eingesehen hat. Jetzt müssen wir das Problem nur noch angehen“, meint Lausch. An einer Umsetzung sei die ÖVP bisher leider

nicht interessiert gewesen, obwohl sie es in der Hand hätte, endlich für einen Vollausbau zu sorgen und somit den Frust der Bürger zu beenden, so der Freiheitliche.

Er möchte gemeinsam mit seiner ÖVP-Parlamentskollegin Himmelbauer „das Problem in Angriff nehmen“. Diese solle „umgehend mit dem Landeshauptmann und dem Koalitionspartner SPÖ Gespräche aufnehmen“.

„Wir verlieren hier extremes Potenzial, während die A 5 überdimensioniert ist. Jeden Tag, der vergeht, gewinnen Mistelbach und Poysdorf und wir verlieren an Qualität“, meint Lausch.

Indes hat die angesprochene ÖVP-Nationalratsabgeordnete Eva Himmelbauer eine parlamentarische Anfrage an SPÖ-Verkehrsministerin Doris Bures gestellt. Sie will die Gerüchte, dass es beim Ausbau der S 3 zwischen Hollabrunn und Guntersdorf zu weiteren Verzögerungen kommen könnte, endlich ausgeräumt wissen.

Das wäre „völlig inakzeptabel“, so Himmelbauer. Ins selbe Horn stoßen die Bürgermeister der unmittelbar betroffenen Anrainergemeinden Erwin Bernreiter (Hollabrunn), Günther Bradac (Guntersdorf), Herbert Leeb (Schöngrabern) und Richard Hogl (Wullersdorf). „Wir fordern von Verkehrsministerin Doris Bures eine definitive Aussage über den Zeitplan“, fasst Hogl zusammen. Andernfalls

drohen die Bürgermeister mit Protestmaßnahmen.

„Es geht hier um ein wichtiges Infrastrukturprojekt für den Bezirk Hollabrunn, das eine wesentliche Entlastung für 14.000 Anrainer sowie einen wichtigen Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung bringen würde“, betont Himmelbauer. In der parlamentarischen Anfrage will sie wissen, in welchem Stadium sich die notwendigen Behördenverfahren befinden, für wann die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten geplant ist und ob es beim geplanten Baubeginn (2014) und bei der geplanten Inbetriebnahme (2017) bleibe. Falls nicht, fordert sie eine Begründung der Verkehrsministerin.

„Die Ministerin muss so noch vor der Nationalratswahl im September Stellung beziehen, was denn nun Sache ist“, erklären Himmelbauer und Landtagsabgeordneter Hogl.

## ZITIERT

„Es geht um ein Versprechen, das der Bevölkerung gegeben wurde und auf dessen Einhaltung ich bestehe.“

**Eva Himmelbauer, ÖVP**

„Man darf sich nicht vor der Regierungsverantwortung drücken. Bei einer gemeinsamen Umsetzung hat sie natürlich meine vollste Unterstützung.“

**Christian Lausch, FPÖ**



*Weinviertel*

# Bonus Card

Ihr Gewinn im Weinviertel.

Erhältlich bei 200 Wirtschaftsbetrieben.  
Weitere Informationen: [www.weinviertel.at](http://www.weinviertel.at)

ERSTE SPARKASSE  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

EUROPEAN UNION  
Europäische Landwirtschaftsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Mit dem ersten Europäischen Landwirtschaftsfonds.

N